

Federle, Lisa

(CDU-Landtagswahlkandidatin des Kreises Tübingen, die später dem Grünen-Kandidaten um 21 Stimmen unterlag)

Sehr geehrte Frau Kayser,

herzlichen Dank, dass Sie jetzt doch dafür sorgten, dass das Tagblatt wenigstens einen meiner Leserbriefe wiedergab.

Leider habe ich Ihnen noch einen Leserbrief anzubieten, aber zu einem anderen Thema, wenn man so will: einen Federlesebrief

Freundliche Grüße

Gerd Simon

Lieber Herr Federle,

ich verstehe durchaus Ihren Wunsch, einen neuen Namen tragen zu dürfen, plädiere aber für eine umgekehrte Vorgehensweise: Es geht wirklich nicht an, dass sich Ihre ehemalige Ehefrau (eine verräterische Doppelung) hier mit fremden Federn schmückt. Es wird Zeit, dass man da ein entsprechendes Gesetz macht.

Seien Sie übrigens froh, dass das Tagblatt Ihren Leserbrief nicht als verkappte Heiratsanzeige wertete. Normalerweise macht es mit dem Hinauswerfen von Leserbriefen nämlich nicht viel Federlesens.

Verzeihen Sie mir bitte dieses Hindurchflektieren Ihres an sich wunderschönen Namens. Bin selber häufig genug Opfer meines "weltweit häufigsten Namens." Wegen meiner Leserbriefe zu Gutenberg wurde ich erst kürzlich als Simulationsexperte angesprochen.

Habe meines Wissens keine Tochter, und wenn, dann trägt sie vermutlich nicht meinen Allerweltsnamen. Sonst...

Gerd Simon

Burgholzweg 52